

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 91 (1973)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirchliche Bauten Oberengstringen ZH. Die Projektausstellung findet vom 25. Januar bis 9. Februar 1973 im Kirchgemeindehaus Oberengstringen statt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 17 bis 20 h, Samstag von 14 bis 17 h, Sonntag von 11 bis 12 und von 14 bis 17 h. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird in einer der nächsten Nummern veröffentlicht.

Eidgenössische Kunststipendien 1973. Vom 23. bis 25. Januar tagte in Lausanne die Eidgenössische Kunstkommision. Sie hat die von rund 350 Malern, Graphikern, Objektgestaltern, Bildhauern und Architekten aus der ganzen Schweiz zur Bewerbung um ein Stipendium (Altersgrenze 40 Jahre) eingereichten Schaffensproben beurteilt und dem Eidg. Departement des Innern Vorschläge für die Zuverkennung der eidgenössischen Kunststipendien für das Jahr 1973 unterbreitet. Die ungefähr 1000 Werke sämtlicher Bewerber sind vom Freitag, 26., bis und mit Sonntag, 28. Januar, in der Halle 10 des Comptoir Suisse (Palais de Beaulieu) in Lausanne öffentlich ausgestellt. Die Besichtigung dieses Querschnittes durch das Schaffen unserer jungen Künstler ist durchgehend von 10 bis 22 h möglich. Die mit einem Stipendium ausgezeichneten Arbeiten werden vom 3. bis 25. Februar noch im Musée des Arts Décoratifs der Stadt Lausanne in einer Sonderausstellung gezeigt.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 2, 1973

Seite

Les professions techniques face aux problèmes nouveaux de l'environnement. Par J. Stvan	15
Bibliographie	26
Divers	27
Congrès	28
Communications SVIA. Carnet des concours. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations divers	30

Ankündigungen

Aargauer Kunsthause

Das Aargauer Kunsthause in Aarau zeigt bis am 25. Februar 1973 eine Ausstellung «Amerikanische Grafik», daneben stellt im Untergeschoss Nicolas Schöffer seine kinetischen Lichtplastiken aus, und in der «Kleinen Galerie» zeigt Heinrich Gisler Zeichnungen und Gouachen.

Kunstmuseum Luzern

Bis zum 25. Februar 1973 zeigt das Kunstmuseum eine Ausstellung von Gerhard Richter und eine Sonderausstellung Ernst Maass und Max von Moos.

Zu den wichtigsten Beiträgen an der letzten Biennale von Venedig (1972) gehörten die 48, nach Lexikon-Photos gemalten «Köpfe» bedeutender Persönlichkeiten von Gerhard Richter, die mit anderen charakteristischen Arbeiten zu sehen sind.

Erstmals werden von Ernst Maass (1904–1971) die besten Werke seiner Frühzeit gezeigt.

Max von Moos wird dieses Jahr siebzig. Das Schlangenmotiv hat den Künstler verschiedentlich beschäftigt. Entsprechend dieser Bedeutung entstand eine Konzeption, die den räumlichen Ablauf der Ausstellung in Form einer Schlange zeigt.

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, mittwochs auch von 19.30 bis 21.30 h; Montag geschlossen.

Kunstverein St. Gallen

Der Kunstverein St. Gallen führt im Historischen Museum eine Gedächtnisausstellung August Wanners (1886–1970) durch. Neben den Malereien werden zahlreiche Zeichnungen und Entwürfe gezeigt, die zum Intimsten und Schönsten gehören, was August Wanner geschaffen hat. Zudem kommen Proben seines plastischen Schaffens und Glasmosaiken zur Ausstellung.

Die Ausstellung dauert bis 4. März 1973. Öffnungszeiten: Täglich 10 bis 12 und 14 bis 16 h, Donnerstag auch 20 bis 22 h; Montag geschlossen.

Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur zeigt noch bis 4. März 1973 eine Ausstellung über Arbeiten von Alfred Hofkunst aus den Jahren 1968–1972. Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h; Montagvormittag geschlossen.

Kunsthaus Zürich

Das Kunsthaus Zürich zeigt bis 28. Februar 1973 zwei kürzlich erschienen Graphikmappen von Josef Albers. Der 1888 in Bottrop (Westfalen) geborene Künstler war in Europa der zwanziger und dreißiger Jahre vor allem durch seine Tätigkeit am Bauhaus in Weimar bekannt geworden. Er ist einer der führenden systematisch-konstruktiven Künstler. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 h, Dienstag bis Freitag 20 bis 22 h, Montag 14 bis 17 h.

Schweissen der Feinkornbaustähle, Seminar in München

Die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt München des Deutschen Vereins für Schweißtechnik (DVS) und der Technische Überwachungs-Verein Bayern e. V. führen vom 5. bis 9. Februar 1973 in München gemeinsam dieses Seminar durch. Für weitere Auskünfte wende man sich an die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt München, Schachenmeierstrasse 36, D-8000 München 19.

Der Unternehmer und die Regionalwirtschaft

Vortragstagung in St. Gallen

Das Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen veranstaltet am 7. und 8. Februar 1973 im Hotel Ekkehard in St. Gallen eine Vortragstagung zum Thema «Der Unternehmer und die Regionalwirtschaft; die Region als Existenzgrundlage der Klein- und der Mittelbetriebe».

Diese Tagung richtet sich in erster Linie an Personen, die eng mit der regionalwirtschaftlichen Planung verbunden sind, die Standortplanungen durchführen, an Vertreter von Gemeinden und Inhaber öffentlicher Ämter, die sich immer mehr mit diesen Fragen beschäftigen müssen. Nicht zuletzt sollen auch Vertreter des Unternehmertums angesprochen werden, die im Rahmen ihrer Standortplanung regionalwirtschaftliche Aspekte berücksichtigen müssen.

Themenkreise: «Die Region als Standorte von Klein- und Mittelunternehmungen», «Der Einfluss der Regionalplanung auf die Attraktivität einer Region als Betriebsstandort», «Die Zielsetzungen der Regionalwirtschaftspolitik» und «Die Erwartungen der Unternehmer von der Regionalwirtschaftspolitik».

Das Programm für diese Veranstaltung kann beim Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Telefon 071 / 23 34 61, bezogen werden.

Schweiz. Kunst- und Antiquitätenmesse, Basel

Die Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse wird vom 22. Februar bis 4. März 1973 in der Kongresshalle 8 der Schweizer Mustermesse, Basel, durchgeführt. Sie steht unter dem Patronat des Verbandes Schweizerischer Antiquare und Kunsthändler. Der Katalog der Kunst- und Antiquitätenmesse erscheint in der zweiten Februarhälfte. Auskünfte erteilt: Schweiz. Mustermesse, Sekretariat KAM, 4021 Basel, Telefon 061 / 32 38 50.

Harzburger Seminare

Bestärkt durch die starke Nachfrage nach mehr Schulungsmöglichkeiten in Süddeutschland sowie in Österreich und der Schweiz bietet die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft in Bad Harzburg für die in diesem Raum ansässigen Firmen erstmals im ersten Halbjahr 1973 ein umfassendes Seminarprogramm an. Das erweiterte Angebot ist in einer 60seitigen Sonderbroschüre zusammengefasst.

Besondere Berücksichtigung bei der Themenauswahl fanden dabei aktuelle Managementprobleme wie «Die Zielsetzung im Unternehmen», «Die Führung einer Verkaufsorganisation» sowie «Die Deckungsbeitragsrechnung», «Arbeits- und Kreativitätstechniken» und «Die Unternehmenspolitik in der wachsenden Wirt-

schaft». Natürlich fehlen in diesem Angebot nicht die Seminare über das «*Harzburger Modell*».

Die Veranstaltungen finden in sorgfältig ausgesuchten Hotels in Bad Tölz, Heilbronn, Altmünster am Traunsee, Baden bei Wien, Kitzbühel und Feusisberg bei Zürich statt.

Das Programm liegt zur Einsicht in den Räumen der Redaktion SBZ auf. Weitere Auskünfte erteilt die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft, D-3388 Bad Harzburg 1, Ambergstrasse 9a, Postfach 243.

Oskar-Pfister-Tagung in Zürich

Unter dem Patronat des Kirchenrates des Kantons Zürich, der Theologischen Fakultät der Universität Zürich, des Baptist Theological Seminary, Rüschlikon ZH, der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse, der Deutschen Pastoralpsychologischen Gesellschaft, der Institutes of Religion and Health, New York, findet am 26. und 27. Februar 1973 im Kirchgemeindehaus Prediger, Hirschengraben 50, eine internationale Tagung über *Oskar Pfister* anlässlich seines hundertsten Geburtstages statt. Dr. theol. h. c. Dr. phil. O. Pfister war von 1902 bis 1939 Pfarrer an der Predigergemeinde, einer der ersten Psychoanalytiker, Mitbegründer der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse, wegweisender Praktiker und Theoretiker der Pädagogik. Neuerdings rücken seine Arbeiten zur Geschichte und Psychohygiene des Christentums in den Mittelpunkt des Interesses. Sein Schriftenverzeichnis umfasst über 250 Titel, zum Teil in vielen Auflagen und Sprachen. Zuletzt bekannt geworden ist er durch seinen 1963 publizierten Briefwechsel mit Sigmund Freud 1909 bis 1939.

Unter den Referenten der Tagung befinden sich Prof. Dr. phil. Günter Bittner, Tübingen (Pädagogik); Prof. Dr. med. H.-J. Kienast, University of Illinois (Psychoanalyse); PD Dr. theol. Th. Bonhoeffer, Zürich (Theologie). Im Zusammenhang mit dieser Tagung wird die Zentralbibliothek eine Vestibül-Ausstellung über Oskar Pfister eröffnen. *Auskünfte und Anmeldung:* PD Dr. TH Bonhoeffer, Lessingstrasse 73, 8002 Zürich, Telefon 01 / 25 22 56.

Tagung über Aluminium und Architektur in St. Gallen

Die Schweizerische Aluminium AG führt diese Fachtagung am 8. März 1973 im Kongresshaus Schützengarten St.-Jakob-Strasse 35, St. Gallen, durch. Sie soll eine Aussprache zwischen den Bauschaffenden und den mit dem Material vertrauten Ingenieuren bewirken sowie der Bekanntgabe von neuen Entwicklungen auf dem Gebiete der Aluminium-Bautechnik dienen. Programm:

- 16.00 h Begrüssung, anschliessend spricht M. Allmendinger, Zürich, über «Oberflächenveredelung von Aluminium»
- R. Vöglin, Zürich: «Das Aluminium-Strangpressprofil im Metallbau»
- «Aluminium und Architektur», Farbtonfilm
- E. Kocherhans, Zürich: «Aluminium für Dach und Wand»; «Aluminium-Verbundmaterialien». Anschliessend Diskussion und freie Aussprache unter der Leitung von E. Müller, Arch. SIA.

Weitere Auskünfte erteilt J. Schoch, Alusuisse, Telefon 01 / 54 80 80, wo auch die Anmeldekarten angefordert werden können (um möglichst baldige Anmeldung wird gebeten).

Transportprozesse in Zweiphasenströmungen

Kurzlehrgang an der Universität Karlsruhe

Der Sonderforschungsbereich 80 an der Universität Karlsruhe führt diesen Lehrgang im Bauingenieurgebäude der Universität vom 19. bis 28. März 1973 durch. Er wird gehalten von Prof. Dr.-Ing. H. Brauer, TU Berlin.

Der Lehrgang gibt eine grundlegende, auf die Ingenieurpraxis bezogene Einführung in das Gebiet der Transportprozesse in Zweiphasenströmungen. Inhalt:

- Bewegung von Einzelpartikeln
- Umströmung fester Kugeln und anderer Körper
- Umströmung von Blasen und Tropfen
- Bewegung von Partikelschwärmen

- Stationärer Stoff- und Wärmeaustausch an kugelförmigen Körpern

- Instationärer Stoff- und Wärmeaustausch an kugelförmigen Körpern

- Stoff- und Wärmeaustausch an Partikelschwärmen

- Eigenschaften der Grenzfläche zwischen zwei fluiden Phasen

Aufbau des Lehrganges: Vormittags 3 h Vorlesung, nachmittags 1½ h Übungen und 1½ h Diskussion. Die Vorlesungen bilden einen in sich geschlossenen Zyklus. Unkostenbeitrag 100 DM. Anmeldung umgehend an den Sonderforschungsbereich 80 an der Universität Karlsruhe, D-7500 Karlsruhe 1, Kaiserstrasse 12, Telefon 0049 721 / 608 38 45.

Öffentliche Vorträge

Lithiumtantalatschwinger zur Frequenzstabilisierung. Montag, 29. Januar. ETH-Seminar über Technische Physik. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik. ETH Hönggerberg, 8049 Zürich. J. Brunner, dipl. Ing., Institut für Technische Physik/AFIF der ETHZ: «Lithiumtantalatschwinger und ihre Verwendung zur Frequenzstabilisierung in einem grossen Temperaturbereich».

Logistik moderner Kampfverbände. Montag, 29. Januar. Technische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Gesellschaftshaus «zum Rüden», Zürich. Oberst Edmund Müller, Chef Sektion Versorgung, Stab der Gruppe für Generalstabsdienste, Bern: «Technische Probleme der Logistik moderner Kampfverbände».

Holzwirtschaft. Montag, 29. Januar. Forst- und Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16.00 h im Maschinenlaboratorium, HL H 44, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. Dr. E. Bitting, Eidg. Oberforstinspektorat, Bern: «Die schweizerische Holzwirtschaft gestern – heute – morgen».

Light-Emitting Diodes. Montag, 29. Jan. Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik an der ETHZ. 16.15 h, Physikgebäude, Gloriastrasse 35, Zürich, Hörsaal 15 c. J. Conti, dipl. El.-Ing. ETH, Institut für Höhere Elektrotechnik, ETHZ: «Intensitätsschwankungen des Lichtes von Light-Emitting Diodes».

Geologie. Montag, 29. Jan. Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH, Eingang Ost, Sonneggstrasse 5, 8006 Zürich. Prof. Dr. S. Müller, Zürich: «Aufbau von Erdkruste und oberem Erdmantel in Mitteleuropa».

Verkehrsregelung in der Stadt Bern. Dienstag, 30. Januar. SIA, Sektion Bern. 20 h im Kursaal, Blauer Saal. K. Hoppe, Verkehrsplaner der Stadt Bern: «Grundsätze der Verkehrsregelung in der Stadt Bern».

Ungarische Wirtschaftsreform. Dienstag, 30. Jan. Schweiz. Institut für Auslandforschung. 18.15 h Universität Zürich, Hörsaal 101. J. Fekete, Vizepräsident der Ungarischen Nationalbank, Budapest: «Fünf Jahre ungarische Wirtschaftsreform».

Entwicklung des Lebens. Dienstag, 30. Januar. «Die Erde», Ringvorlesung von Dozenten der ETH und der Uni Zürich. 20.15 h NO ETH, Hörsaal C 3, Eingang K, Clausiusstrasse, 8006 Zürich. E. Kuhn-Schnyder: «Entwicklung des Lebens».

Stadtentwicklung. Dienstag, 30. Jan. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Dr. iur. W. Vollenweider, Zürich: «Möglichkeiten zur Steuerung der Stadt- und Agglomerationsentwicklung durch die Eingriffsgesetzgebung».

Elektronenmikroskopie und Molekularbiologie. Mittwoch, 31. Januar. Antrittsvorlesung an der ETHZ (im Rahmen der Kolloquien des Instituts für Allgemeine Botanik). 16.15 h im Land- und Forstwirtschaftlichen Gebäude, Universitätsstrasse 2, PD Dr. TH. Koller: «Die Bedeutung der Elektronenmikroskopie für die Molekularbiologie».

Metallurgie. Mittwoch, 31. Januar. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften und Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik. 16.15 h Maschinenlaboratorium der ETH, Grossauditorium D 28, Sonneggstrasse 3 und Tannenstrasse 9, 8006 Zürich. Dr. M. Schweizer, Institut de Métallurgie Structurale, Université de Neuchâtel: «Neue Phänomene bei direkter und kontinuierlicher Beobachtung der Rekrystallisation».

Sprachverständlichkeit. Mittwoch, 31. Januar. Akustisches Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h Physikgebäude, Gloriastr. 35, Zürich, Auditorium Ph 17 c. Dr. H. Bluhme, Australian National University, Canberra, zur Zeit Phonetisches Laboratorium der Universität Zürich: «Phonetische Grundlagen der Sprachverständlichkeit».

Der Wasserkreislauf. Mittwoch, 31. Januar. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E5 des Hauptgebäudes der ETH Zürich. Prof. Dr. R. Keller, Freiburg i. Br.: «Der Einfluss des Menschen auf den Wasserkreislauf».

Besichtigung der Unterwerkes Engehalde. Donnerstag, 1. Februar. SIA, Sektion Bern. Besichtigung des Unterwerkes Engehalde des EWB unter Führung von K. Jud, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Bern. Besammlung um 17 h beim Unterwerk an der Engehaldestrasse 92, Bern.

Raumplanung. Donnerstag, 1. Februar. Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH Zürich. 17.15 h, Hörsaal D1.1 im Hauptgebäude der ETH. H. Baldinger, dipl. Ing., Direktor des Eidg. Amtes für Umweltschutz, Bern: «Der schweizerische Umweltschutz und die Leitbilder der Raumplanung».

Kunstgeschichte. Donnerstag, 1. Februar. Öffentliche Kunstsammlung Basel. 20.15 h im Kunstmuseum, St. Albangraben 16, Basel. Dr. Paul Boerlin: «Das festliche Jahrhundert».

Holographie. Freitag, 2. Februar. Interdisziplinäres Seminar für Kybernetik an der ETH Zürich. 20.00 h ETH Hauptgebäude, Auditorium F 3. Prof. Dr. Th. Erisman, Direktionspräsident der EMPA: «Holographische Konzepte für die Gedächtnisspeicherung».

Architektur: Konstruktion und Systemdenken. Montag, 5. Februar. Einführungsvorlesung an der ETHZ. 17.15 h im ETH-Hauptgebäude, Auditorium E7. Prof. H. E. Kramel: «Konstruktion und Systemdenken (Darstellung am Beispiel der anonymen Architektur)».

Der Architekturwettbewerb. Montag, 5. Februar. Einführungsvorlesung an der ETHZ. 18.15 h im ETH-Hauptgebäude, Auditorium E7. Prof. D. Schnebli: «Der Architekturwettbewerb».

Die neue supraleitende 50-T/m-Quadrupollinse des CERN. Montag, 5. Februar. Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik an der ETHZ. 16.15 h im Physikgebäude, Gloriastrasse 35, Zürich, Hörsaal 15c. Dr. A. Asner, CERN Genf: «Die neue supraleitende 50-T/m-Quadrupollinse für den Strahltransport hochenergetischer Teilchen von mehreren 100 GeV des CERN in Genf».

Integrale Berglandplanung. Montag, 5. Februar. Forst- und holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETHZ. 16 h im Maschinenlaboratorium, MLH 44, Sonneggstrasse 3, Zürich. L. Lienert, Kantonsoberförster, Sarnen: «Integrale Berglandplanung als Voraussetzung für die Intensivierung des Waldbaus im Alpengebiet, dargestellt am Beispiel Obwaldens».

Radioastronomie. Montag, 5. Februar. SIA-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie. Reihe «Neue Erkenntnisse der Physik für den Ingenieur». 17.15 h ETHZ. Prof. Dr. M. Waldmeier, ETHZ: «Radioastronomie». (Einzelvortrag 20 Franken, für SIA-Mitglieder 15 Franken. Anmeldekarten zu beziehen beim Generalsekretariat SIA, Tel. 01 / 36 15 70).

Natürliche Rohstoffe. Dienstag, 6. Februar. «Die Erde», Ringvorlesung von Dozenten der ETH und der Uni Zürich. 20.15 h N0 ETH, Hörsaal C 3, Eingang K, Clausiusstrasse, Zürich. M. Grünenfelder: «Die natürlichen Rohstoffe».

Plasmaphysik und Hochspannungsschalter. Dienstag, 6. Februar. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h Maschinenlaboratorium der ETHZ, Eingang Clausiusstrasse, Hörsaal E 12. Dr. W. Hermann, AG Brown, Boveri & Cie, Baden: «Anwendung von Methoden der Plasmaphysik bei der Entwicklung von Hochspannungsschaltern».

Kioto, alte Kaiserstadt im neuen Japan. Mittwoch, 7. Februar. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium E5 des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. Oskar Bär, Zürich: «Kioto, alte Kaiserstadt im neuen Japan».

Rüstungsplanung. Mittwoch, 7. Februar. SIA, Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus «zur Schmid» Marktstrasse 20, Zürich. H. P. Schulthess, dipl. Ing. ETH: «Rüstungsplanung».

Kunststoffe in der industriellen Technik. Mittwoch, 7. Februar. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Hauptgebäude der ETHZ, Auditorium D 1.2. Dr. M. Künzli, Leiter des Zentralen Chemie-Labors, AG Brown, Boveri & Cie, Baden: «Kunststoffe in der industriellen Technik von heute und morgen».

Hydrostatisches Strangpressen. Mittwoch, 7. Februar. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften und Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik. 16.15 h Maschinenlaboratorium ETH, Grossauditorium D 28, Sonneggstrasse 3, Zürich. E. C. Mantle, Deputy Director, British Non Ferrous Metals Research Association, London: «Hydrostatisches Strangpressen» (in englischer Sprache).

Das Werk Schmerzensmanns. Donnerstag, 8. Februar. Öffentliche Kunstsammlung Basel. 20.15 h im Kunstmuseum Basel, St. Albangraben 16. Dr. Dieter Koeplin: «Schmerzensmann und Toter Christus».

Holographische Methoden. Donnerstag, 8. Februar. Photographic Kolloquium an der ETHZ. 17.15 h im Hörsaal 22 F der ETHZ, Clausiusstrasse 25, Zürich. Dr. G. Schmahl, Göttingen: «Holographische Methoden zur Erzeugung von Beugungsoptiken unter Verwendung von Photoresist-Schichten».

Melioration und Nutzung von Salzböden. Donnerstag, 8. Februar. Wasserwirtschaftliche Kolloquien an der ETHZ. 17.15 h Hauptgebäude ETHZ, Auditorium E 1.1. Dr. W. Mertin, Dozent an der Universität Giessen und Bornova-Izmir: «Salzböden, ihre Melioration und Nutzung».

Der Germanisierungsprozess. Donnerstag, 8. Februar. Zürcher Sprachverein. 20.15 h im Hauptgebäude der Universität, Hörsaal 220, Rämistrasse 71. Dr. Piero Cavigelli, Chur: «Sprachliche Folgen im Germanisierungsprozess von Bonaduz».

Kristallographie elektronischer Materialien. Freitag, 9. Februar. Antrittsvorlesung an der ETHZ. 18.15 h im ETH-Hauptgebäude, Auditorium E7. Prof. Dr. H. von Philipsborn: «Kristallographische Aspekte elektronischer Materialien».

Radioastronomie. Montag, 15. Februar. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des SIA zusammen mit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft. 20.00 h, im grossen Hörsaal des Physikgebäudes des Technikums Winterthur. Dr. E. Schanda, Universität Bern: «Radioastronomie». Der Vortrag musste gegenüber der ursprünglichen Ankündigung (1. Februar) um zwei Wochen verschoben werden.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Inge- und Architekten-Verein . GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich . A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne . BSA Bund Schweizer Architekten . ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735